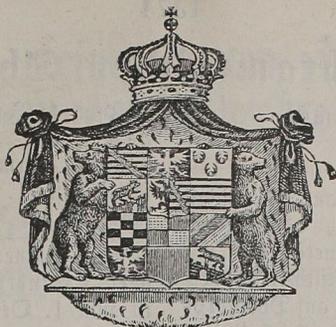


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 151.

Dessau, Mittwoch, den 28. September

1864.

## Amtlicher Theil.

**Aufforderung.** — Nachdem mehrfach der Wunsch ausgesprochen worden ist, es möge sich zu Wörlitz oder Dranienbaum ein Thierarzt für die zu dem Bezirke der Kreisgerichts-Commission in Dranienbaum gehörigen Ortschaften besetzen, fordern wir geeignete Bewerber hierdurch auf, sich binnen vier Wochen unter Einreichung der erforderlichen Zeugnisse bei uns zu melden.  
Dessau, 27. September 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.

Werner.

**Bekanntmachung.** — Der Fabrikant Heinrich Keilmann zu Bernburg beabsichtigt, neben seinen in der Steinstraße daselbst belegenen Fabrikgebäuden, innerhalb seines Gehöftes, einen Dampffessel anzulegen.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Diejenigen, welche gegen Ausführung dieses Planes Einwendungen zu haben vermeinen, aufgefordert, letztere, wenn sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen 14 Tagen, bei Verlust derselben, bei unterzeichneter Stelle anzubringen.

Der Situationsplan und die Zeichnungen sind zu Jedermanns Einsicht im Kreis-Amts-Localc ausgelegt.

Bernburg, 21. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.

Bunge.

## Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

der 1. November 1864

Auf Antrag der Erben der verehelichten Meißner, Sabine, geb. Neuhaus, in Hecklingen werden folgende, von der Letzteren zurückgelassene, durch Erbreeß vom 8. Mai 1861 acquirirte Wiesengrundstücke, als:

- 1) 1 Morgen 83 D.-R. als Hälfte von dem Wiesenplane Nr. 188. im Bauerbruche, der Theil nach Gänsefurth zu, taxirt zu 150 Thlr. Cour.,
- 2) 1 Morgen 26½ D.-R. als Hälfte des Wiesenplans Nr. 264. in den Kieflabeln, der Theil nach Hecklingen zu, abgeschätzt zu 100 Thlr. Cour.,

zum öffentlichen Verkauf an den Meißbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr im Gasthause zum Stern in Hecklingen vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath Thiermann, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meißgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 12. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

II. Abtheilung.

(L. S.)

B r e y m a n n.



## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Hausverkauf.

Im Auftrage werde ich das auf dem Wall hier selbst unter Nr. 19. belegene, vor einigen Jahren erst neu und massiv erbaute Haus mit schönem Garten öffentlich und meißbietend verkaufen und habe ich dazu Termin auf **Donnerstag, den 29. September**, Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst anberaunt. Die Bedingungen mache ich vorher bekannt.

Dessau.

W. Abendroth.

Mein in der Ziegelgasse hier selbst belegenes **Wohnhaus** mit dahinter befindlichem kleinen Garten will ich aus freier Hand sofort verkaufen und können Kaufliebhaber mit mir täglich unterhandeln. **Ernst Olberg**, Ziegelgasse.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 5. ist eine Parterre-Wohnung von fünf Piecen nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. **Friedrich Böttger**.

Stiftsstraße Nr. 22. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und zum 1. Januar 1865 zu beziehen.

Breite Straße Nr. 52. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. Januar 1865 zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach ist sofort oder zu Michaelis an einen einzelnen Herrn zu vermieten bei der **Wittwe Lorenz**, Schloßstraße Nr. 4.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an eine einzelne Person sogleich zu vermieten **Salzgasse Nr. 3.**

Eine Stube mit Meubles und Bett ist sofort oder zum 1. October zu vermieten **Hospitalstraße Nr. 26.**

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. October zu vermieten **Hospitalstraße Nr. 71.**

Cavalierstraße Nr. 41. ist die große, nach den Linden gelegene obere Wohnung zum 1. April 1865 zu vermieten.

Eine Stube im Hintergebäude ist zu vermieten und ein fettes **Schwein** zu verkaufen **Neue Reihe Nr. 12.**

Zum 1. Januar 1865 ist St. Georgenstraße Nr. 13. eine gut eingerichtete Wohnung zu vermieten, die auf Verlangen auch schon zum 1. October d. J. bezogen werden kann.

Eine bequem eingerichtete Wohnung von 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör in der Oberetage ist zum 1. October d. J. oder zum 1. Januar f. J. zu vermieten. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

### Meißbietende Ackerabeln = Verpachtung.

**Dienstag, den 4. October**, Nachmittags 4 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn **Bergholz** mehrere Morgen **Acker** auf der großen Landbreite und im Bürgerfelde in einzelnen Parcellen unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meißbietend verpachten. Zusammenkunft  $\frac{3}{4}$  4 Uhr auf der Leipziger Straße am Wege nach der Irren-Anstalt. **E. Kleinau.**

### Verkaufs - Anzeigen.

#### Die französische Handschuh-Fabrik von **R. Huth**

in Dessau, Hospitalstraße, empfiehlt in größter Auswahl in den modernsten Farben und vom feinsten Ziegenleder **en gros** und **en détail**  
**Herren = Stepphandschuh** im Preise von 25 Sgr. bis 1 Thlr.,  
**Damen = Stepphandschuh** im Preise von 20 Sgr. bis 1 Thlr.,  
feine, glatt genäbete **Herren = Handschuh** im Preise von 12½ bis 20 Sgr.,  
feine, glatt genäbete **Damen = Handschuh** im Preise von 10 bis 17½ Sgr.  
mit dem Bemerkten, daß dieselben nach der neuesten französischen Methode und von nur gutem Leder gefertigt sind. **R. Huth.**

**Billige Ball = Handschuh** empfiehlt **R. Huth.**

Beste trockene **Hefen** und frische **Kübelbutter** empfing und empfiehlt **Louis Moller.**

**Glaspapier**, **Feuersteinpapier**, **Schmirgel-** und **Putzpapier** ist zu haben bei **Louis Moller** am Leipziger Thore.

Den Empfang meiner neuen Messwaaren in höchst reichhaltiger Auswahl beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

*Rosette Bodenthal, Firma: J. Bodenthal,  
Zerbster Straße Nr. 40.*

### Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

**Gegen Zahnschmerz**  
empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,  
Carl Rusch jun.

### Für Gastwirthe

habe ich besonders eine billige und doch gute Sorte Messer und Gabeln angefertigt, welche ich hiermit angelegentlich empfehle.

**C. G. Haußwald,**  
Messersfabrikant und chirurgischer Instrumentenmacher,  
im Nebenhanse des Stadthauses.

### Reizzeuge

für Schüler und Bauhandwerker preiswürdig bei  
**C. G. Haußwald.**

Ganz feine Tischbutter und trodene Hefen  
empfehle billigst **J. W. Semm.**

Durch Abschlüsse mit einigen der besten Werke ist es mir möglich, wirklich prima Zwickauer Steinkohlen zu dem billigsten Preise und richtigem Maße zu liefern, weshalb ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte.

**J. W. Semm.**

Echten Cyper-Vitriol zum Anmachen des Saamen-Weizens empfehle **C. R. Voigt.**

Feine Tafelbutter bei **C. R. Voigt.**

Feinste sächsische Tafel-, so wie bayerische Schmelzbutter, Smyrnaer und Sultan-Rosinen (letztere ohne Kerne), große sicilianische Mandeln und sämtliche Gewürze empfehle zum bevorstehenden Feste **J. Schindewolf.**

Frische Spidaale, Sprossen und geräucherte Seringe empfehle **J. Schindewolf.**

Die erste Sendung neuer Malaga-Citronen, Tafelfeigen und Datteln empfing  
**J. Schindewolf.**

Prima Schweizer-, Limburger, Kräuter-, Parmesan- und Harzkäse empfehle in bekannter Güte  
**J. Schindewolf.**

Eingemachte Hummern, so wie feinste englische Saucen und Tafelbouillon empfehle  
**J. Schindewolf.**

Gute Fassbutter in Fässern und ausgestochen, so wie Sauerkohl empfehle  
**W. Möbes,**  
St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

### Plectranthus fruticosus

(Mottenkönig),

als einziges, bis jetzt bewährtes Mittel gegen die Pelz-, Meubles- und Kleidermotte (*Tinea pellionella*) empfohlen vom Dr. Nigell, Director des Kaiserlichen botanischen Gartens in Petersburg, und Ferd. Zühlke, Königl. Gartenbau-Inspector in Erfurt. Starke Pflanzen hiervon empfehle billigst **L. Voas.**

Zur beginnenden Ballsaison empfehle Ball- und Cotillon-Bouquets von den feinsten bis zu den einfachsten Sorten, ferner Geburtstags- und Trauer-Bouquets, Ball-, Braut- und Trauerkränze, sämmtlich geschmackvoll und sauber gebunden, billigst **L. Voas**  
vor dem Ascen. Thore.

Reife Birnen von Prinzess Maria-Anna-Lougen und verschiedene andere Sorten, so wie Pflaumen zum Einmachen sind zu haben bei **Eduard Knappe** am Exercirplaz.

Im Milchverkauf Muldstraße Nr. 15. sind saure Sahne, Schlagahne, Kaffeelahne, so wie beste trodene Hefe zu bekommen.

In der Dienstwohnung des Herrn Pfarrer Buchruker allhier steht ein noch brauchbarer Stubenofen zum Verkauf.

Lange Gasse Nr. 13. sind 5 bis 6 Scheffel Roggenkleie und 2 Fuder Dünger zu verkaufen.

Leipziger Straße Nr. 26. sind 5 bis 6 Fuhren guter Pferdedünger zu verkaufen. Derselbe kann am Tage abgefahren werden.

### Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. September,  
Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von  
2 Uhr an,

werde ich in Auftrag der Erben der verstorbenen Frau Amtrathin Zuckschwerdt Mittelstraße Nr. 10., im Hause des Herrn Fleischermeister Schubert, Rohr- und Polsterstühle, Tische, Commoden, Schränke, 1 Schreibbureau, 1 Servante, Sopha's, Spiegel, Bettstellen, Gardinen, Teppiche, Federbetten, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Porzellan- und Glas-sachen, Kisten, Koffer, Haus- und Küchengeräthe und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen. **E. Kleinau.**

Steinstraße Nr. 31. werden Kartoffeln gekauft.

Eine alte, noch brauchbare Bodenplane oder dergleichen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Den Empfang meiner Wetzwaren, bestehend in wollenen Kragen, Seelwärmern, Fanchons, Mützen, Shawls, Unterärmeln, Buchsfin-Handschuhen, wollenen, baumwollenen und Gesundheits-Unterjacken, Crinolinen, Gürteln, Slippen, Cravatten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle diese Artikel in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**G. Schmidt**, Posamentirer in Coswig.

Echte Getreide-Sefen empfangen ich jetzt täglich frisch und kann ich durch directe Beziehung zu Fabrikpreisen verkaufen. **A. Cramer** in Sebnitz.

Baierische Schmelzbutter in feinsten Qualität verkauft billigst

**A. Cramer** in Sebnitz.

Mobiliar- und Wirthschaftssachen-Versteigerung in Gohrau.

Montag, den 3. October, früh von 8 Uhr ab, werde ich beim Schuhmachermeister Brielzel in Gohrau Wirthschaftssachen aller Art und

an demselben Tage, Nachmittags von 1 Uhr an, beim Kofatben Christoph Schmidt in Gohrau Meubles und Wirthschaftssachen gegen baare Zahlung verkaufen.

**Moritz Cohn.**

### Achromatische Mikroskope,

die sich durch Schärfe und Lichtstärke auszeichnen.  
200mal. Vergr., 1 Ocular- u. 1 Linsens., 10 Zhr.  
300 = = 2 = = 2 = 18 =  
400 = = 2 = = 2 = 24 =  
500 = = 3 = = 3 = 30 =  
650 = = 3 = = 4 = 50 =  
800 = = 4 = = 5 = 80 =

Die beiden ersten Sorten eignen sich vorzüglich zu Trichinen-Untersuchungen.

**G. Ruz,**

Mechaniker und Optiker in Berlin,  
Louisen-Ufer Nr. 10.

Die ersten Sendungen böhmischer Bauhölzer der diesjährigen Herbstflößerei sind eingetroffen und kommen in den nächsten 8 Tagen sowohl hier, als auch am Ballwizhafen bei Dessau zu Lager.

Zur geneigten Auswahl und Abnahme empfiehlt solche **Georg Blacke.**  
Aken, 23. September 1864.

### Vermischte Anzeigen.

Allen den lieben Verwandten und Freunden, welche uns bei dem Tode unserer guten Mutter und Großmutter ihre Theilnahme auf so herzliche Weise bezeugten und deren sterbliche Hülle mit Blumen schmückten und so zahlreich zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Die Familie **Fitzau.**

Allen denen, welche sich sowohl während der Krankheit, als auch bei der Beerdigung unseres guten Vaters, des Herzoglichen Holzfactors **Wilhelm Nitschke**, so theilnehmend gezeigt haben, insbesondere auch dem Herrn Pfarrer **Schubring** für seine trostreichen Worte am Grabe sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten, herzlichsten Dank.

Dessau, Meilendorf, Wittenberg.

Die Hinterbliebenen.

Ein junges Mädchen wünscht, einigen kleinen Kindern den ersten Elementarunterricht zu ertheilen und Kinder vorgerückten Alters bei den Schularbeiten zu beaufsichtigen. Näheres zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

## Tanzunterricht betreffend.

Mit Anfang des Monats October beginnt der Tanzunterricht des Unterzeichneten. Meldungen dazu werden angenommen in meiner Behausung, Muldstraße Nr. 20., 1 Treppe.

Richard Fricke.

Einige junge Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können bei mir von Michaelis an noch Aufnahme finden. Auch kann ich für auswärtige Wohnung und Kost gewähren.

Fr. Pandow, Großer Markt Nr. 3.

Zur Uebernahme schriftlicher Arbeiten während mehrerer Stunden des Tages wird ein junger Mann gesucht, der im Besitze einer guten, correcten Handschrift ist und zuverlässig arbeitet.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Bei gutem Lohne und Brot erhält eine Magd oder ein männlicher Gehülfe bei dem Rindvieh sofort oder auch zum 1. October einen Dienst auf der Domaine zu Libbesdorf.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Kuhhirt wird gegen gutes Lohn zum baldigen Antritt gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verloren wurde ein schwarzes Tülltuch mit Schleife vom kleinen Markt bis zu den Linden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Auf dem Wege von der Caserne bis nach dem Georgengarten ist am Sonntag eine goldene Gürtelschnalle verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In der Nähe, und zwar außerhalb des Ascasischen Thores sind vier Stück zusammengebundene Schlüssel verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben Mauer Nr. 43. gegen eine Belohnung oder den besten Dank abzugeben.

Zum Gardinenanstecken empfiehlt sich  
Karoline Schubert,  
Franzstraße Nr. 38.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am heutigen Tage ein Détail-Geschäft für Spirituosen, als: Arrack, Cognac, Rum, Punsch-Essenzen, deutsche und französische Liqueure, so wie doppelte und einfache Branntweine, im Laden Franzstraße Nr. 45., Eingang in der Rennstraße, eröffnet habe.

Dessau, 24. September 1864.

Georg Bernsdorf.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage, in dem früheren Wfert'schen Hause, Hospitalstraße Nr. 42., ein

## Materialwaaren-, Cigarren- u. Tabacks-Geschäft

errichtet habe.

Durch langjährige Geschäftserfahrung und genügende Mittel hoffe ich allen an mich zu stellenden Anforderungen vollständig nachkommen zu können und werde ich bemüht sein, mir das in mich gesetzte Vertrauen durch pünktliche und reelle Bedienung zu wahren.

Indem ich noch die höfliche Bitte hinzufüge, mich mit geschätzten Aufträgen, resp. Besuchen erfreuen zu wollen, habe ich die Ehre, zu zeichnen  
hochachtungsvoll

W. B. Krause.

Mein Kollfuhrwerk empfehle ich bei reeller Bedienung ganz ergebenst zur gef. Benutzung.

Fr. Bringezu,  
Leipziger Straße Nr. 39.

Zu gründlichen mikroskopischen Untersuchungen des Schweinefleisches auf Trichinen ist bereit

Dr. Voigt in Quellendorf.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich bestens zur Besorgung des IV. Quartals nachstehender Zeitschriften: Gartenlaube, Bazar, Victoria, Illustriertes Journal, Allgemeine Modenzeitung und Anhaltischer Staats-Anzeiger.  
C. Menge in Coswig.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Am 2. October wird zum Besuche der Leipziger Messe ein 7 Uhr 10 Min. Morgens von Dessau abgehender, die Stationen Raguhn 7 Uhr 30 Min., Jeknitz 7 Uhr 45 Min. passirender Extrazug abgelassen werden, zu welchem Billets für II. und III. Wagenklasse zum einfachen Preise, für Hin- und Rückfahrt gültig, zur Ausgabe gelangen. Die Rückfahrt muß mittelst 7 Uhr 45 Min. Abends von Leipzig abzulassenden Extrazuges oder mit den 7 Uhr Morgens und 1 Uhr Mittags am folgenden Tage abgehenden fahrplanmäßigen Zügen erfolgen.

Berlin, 26. September 1864.

Die Direction.

Sonnabend, den 1., und Sonntag, den 2. October,  
bleibt mein Geschäft der Feiertage wegen geschlossen.

**L. Hagelberg.**

Der Feiertage wegen bleibt mein  
Lotterie-Geschäft von Freitag Abend bis  
Sonntag Abend geschlossen.

Wittwe **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

An den Tagen des Schützenfestes, den 1., 2.  
und 3. October, wird vom Hause des Unter-  
zeichneten, Steinstraße Nr. 40., eine be-  
queme, sichere Fährre zum Ueberfahren nach  
dem Schützenplatze bereit stehen, um deren ge-  
fällige Benutzung ich bitte.

**Rückert**, Steinstraße Nr. 40.

Die Pächter, welche die Kabeln in dem  
den Mann'schen Erben gehörigen Garten in  
der Scheplake und auf dem Acker am Gänse-  
wall zu behalten wünschen, werden aufgefordert,  
die Pacht bis zum 1. October zu berichten,  
widrigenfalls anderweitig darüber verfügt  
wird.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß  
ich von heute ab Backgasse Nr. 3c. im  
früher Bodenstedt'schen Hause wohne, und bitte,  
mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner  
bewahren zu wollen.

**Herrmann Günther**, Schuhmachermeister.

Das Michaelis-Quartal der hiesigen Tisch-  
ler-Innung wird am 29. September Nach-  
mittags 2 Uhr in der Wohnung des Unter-  
zeichneten abgehalten.

Dessau.

**Jr. Wiesel.**

Das Michaelis-Quartal der hiesigen Bar-  
bier-Innung wird Montag, den 3. October,  
Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung, Stein-  
straße Nr. 17., abgehalten.

**G. Rauchhaupt**, Oberältester.

Das Quartal der Schneider-Innung wird  
Montag, den 3. October, Nachmittags 2 Uhr  
im gewöhnlichen Locale abgehalten.

**Ehr. Schwarz**, Obermeister.

Die nächste

**Auflage-Versammlung der Maurer-  
gesellschaft**

findet nicht Sonntag, den 2. October, sondern  
Sonntag, den 9. October, statt.

Dessau, 27. September 1864.

Der Beisitzer **G. Rindscher**.

### Das Quartal

der Dessauer Stellmacher wird Montag, den  
3. October, Nachmittags 4 Uhr abgehalten,  
was den Dessauer Bezirks-Landmeistern mit dem  
Bemerkten angezeigt wird, ihre laufenden Quar-  
talbeiträge, so wie die noch restirenden Beiträge  
zur rechten Zeit einzusenden. Säumige werden  
dazu gerichtlich angehalten werden.

**G. Ritzsche**, Obermeister.

Die vereinigten Singacademien aus Bern-  
burg, Köthen, Dessau und Zerbst werden  
am 5. October d. J. unter Leitung des Her-  
zoglich Anhaltischen Kapellmeisters Herrn **G.  
Thiele** und unter Mitwirkung der Herzoglich  
Anhaltischen Hofkapelle in der Cathedral-  
kirche zu St. Jacob in Köthen das  
Draitorium

### „Judas Maccabäus“

von Händel

aufführen.

Die Solis haben gütigst übernommen:

Hrl. **Hedwig Scheuerlein** aus Leipzig,

„ **Marie Grunow** aus Dessau,

Herr **Hacker** vom Herzogl. Anhaltischen Hof-

theater,

„ **G. Krüger**, Herzogl. Anhaltischer Kammer-

sänger.

Die Gesamtzahl der Mitwirkenden wird

350 betragen.

Anfang der Aufführung Nachmittags 2 Uhr.

Einlaßkarten à 7½ Sgr. und Texte à 2 Sgr.

sind

in Bernburg beim Hofbuchhändler Herrn

**Schmelzer**,

in Dessau bei **A. Reichmann**, Zerbster Straße

Nr. 54.,

in Köthen beim Concertdiener Herrn **Braune**,

in Zerbst beim Kaufmann Herrn **G. Ritzer**

vom 3. October ab zu haben.

Am Tage der Aufführung sind Einlaßkarten

à 10 Sgr. und Texte à 2 Sgr. nur in Köthen

beim Kaufmann Herrn **G. Ziesing** zu haben.

Die stattfindenden Extrazüge der Eisenbahnen

werden Auswärtigen die Theilnahme erleichtern.





kleine Sohn des Fleischermeisters Schubert in der Mittelstraße hier selbst nach der zu ebener Erde gelegenen Wohnstube gehen, fand diese aber von innen verriegelt. Als er einen Lehrling seines Vaters hinzurief, sprang der Angeeschuldigte mit einem in der Stube entwendeten Rock und einem Paar Beinkleider des Fleischermeisters Schubert aus der Stube heraus und entfloh, wurde aber verfolgt und nach langen Bemühungen eingefangen. Diesen Diebstahl hat der Angeeschuldigte eingestanden, er will ihn aber nur begangen haben, um bald wieder in Haft zu

kommen, weil er nach seinen früheren Bestrafungen keine Arbeit habe bekommen können.

Der Gerichtshof nahm in Uebereinstimmung mit den staatsanwaltschaftlichen Anträgen die Schuld des Angeklagten bei sämmtlichen 3 Diebstählen im Betrags von 7 Thlr. 24 Sgr. als erwiesen und seine Ausreden als nichtig an und verurtheilte denselben zu 6 Monat Arbeitshaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 5 Jahre.

Eine zweite Verhandlung mußte wegen Ausbleibens einer Zeugin vertagt werden.

### Literarische Anzeigen.

In Dessau abonnirt man bei der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) und bei Baumgarten u. Comp.

## Abonnements-Einladung

auf das

## humoristisch-satyrische Wochenblatt

Preis 22 Sgr.  
vierteljährlich.

# Kladderadatsch.

Preis 22 Sgr.  
vierteljährlich.

### Quartals-Glosse.

Uebermacht, ihr könnt es spüren,  
Ist nicht aus der Welt zu bannen;

Mir gefällt, zu conversiren  
Mit Gescheidten, mit Tyrannen.  
Göthe. (Aus dem west-östlichen Divan.)

Also ist für meine Zeitung  
Wieder ein Quartal verlossen;  
Und ich wirke unverdrossen  
Nach wie vor, und an Verbreitung  
Uebertreff' ich Göthe's „Divan“,  
Ich, nord-südlich und west-östlich!  
Sieht mich Mander manchmal schief an,  
Amüsr' ich mich doch köstlich;  
Lache über Groß' und Kleine  
In wohlmeinenden Satyren —  
Nur die Schlechten fühlen meine  
Uebermacht, ihr könnt es spüren.

Brach ich durch der Gegner Lanzen  
Nicht der Freiheit manche Gasse?  
Stürmt' ich nicht selbst Brühl's Terrasse,  
Beußt's uneinnehmbare Schanzen?  
Meine wohlgezielten Pfeile  
Treffen sicher und sie haften!  
Fallen sah vor meinem Beile  
Man die größten Staatsmannschaften.  
Was auch Feinde und Verächter  
Schlimmes gegen mich erfannen:  
Ein gesundes Hohngelächter  
Ist nicht aus der Welt zu bannen.

Mögen Dalwigk und Complicen,  
Krosigk, Schrenk und v. d. Pfordten,  
Meinen spottgetränkten Worten  
Lauschend, sich darob verdrießen;  
Mögen Rechberg-Schmerling's Gnaden  
Sich ungnädig mir erweisen,  
Mag befehn auch seinen Schaden  
Unser Mann von Blut und Eisen;  
Mag der Neid mir immer gelber  
Grinsen: mich wird's nicht geniren,  
Wenn es traulich mit JM selber  
Mir gefällt zu conversiren.

Also werd' ich auch zukünftig  
Wandeln in den alten Gleisen  
Nach dem Wort des großen Weisen:  
„Wirklich ist nur, was vernünftig.“  
Mächt'ger bin ich als die Götter  
Im Bewußtsein meines Strebens;  
Denn es kämpft ein tapftrer Spötter  
Mit dem Unsinn nie vergehens.  
Und so streb' ich, zum Ergöken  
Aller biedern teutschen Mannen,  
Meine Arbeit fortzusetzen  
Mit Gescheidten, mit Tyrannen.

### Kladderadatsch.

Die Königl. Postämter des In- und Auslandes, so wie sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands nehmen Abonnements auf den Kladderadatsch mit 22 Sgr. vierteljährlich an.

Die Verlagsbuchhandlung.

A. Hofmann & Comp. in Berlin.



Verlag von B. S. Berendsohn in Hamburg und bei Baumgarten u. Comp. in Dessau zu haben:

## Die kleine deutsche Köchin.

Allgemein faßliche und genaue Anweisung zur Führung einer **schmackhaften, abwechselnden** und dabei **wohlfeilen Küche.**

Auf **50jährige Erfahrungen** begründet und herausgegeben von

**Louise Richter.**

Ergänzt durch ein nach den Jahreszeiten und Monaten geordnetes **Küchenzettelbuch** von **Louise Charl. Sommer**, geb. **Jabian**.

19. Auflage. — Elegant brosch. — Preis 7½ Sgr.

Die kleine Köchin enthält nahe an 600 Recepte zur Zubereitung aller Arten Speisen, als: 60 Suppen, 88 Fische, 60 Gemüse, 110 Bratenfleisch, Wild und Geflügel, 75 Saucen, 18 Pudding, 39 Klöße, Pfannkuchen und Eier, 30 Früchte und Compots, 55 Pasteten, Backwerk und Torten, 50 Gelees und Eingemachtes &c.

Die praktische Brauchbarkeit dieses Buches und der Werth seiner Recepte ist durch einen Absatz von **hunderttausend Exemplaren**,

die in neunzehn Auflagen über ganz Deutschland verbreitet, entschieden.

Die illustrierte **Muster- und Mode-Zeitung „Victoria“**, im Verlage von A. Haack in Berlin (20 Sgr. pro Quartal), hat

ihre neues Quartal des **XIV.** Jahrgangs eben so trefflich begonnen, wie sie das vorige beendet hat. In Bezug auf die Reichhaltigkeit und geschmackvolle Ausführung der Muster und Schnitte concurrirt sie mit jeder andern derartigen Zeitung, dadurch aber übertrifft sie dieselben, daß sie nicht nur illustrierte, in den Text eingedruckte, sondern colorirte Modenkupfer auf besonderen Tafeln bringt. Auch in Bezug auf die Redaction des unterhaltenden Theils und der sauberen Ausführung der ihm beigegebenen Illustrationen verdient die „Victoria“ alle Beachtung. Von besonderem Interesse sind darin die Artikel von Georg Hiltl: „Geschichte der Trachten und Mode“. Viel gelesene Schriftstellerinnen, wie Ida von Düringsfeld, Elise Polko, Louise Otto, A. Cosmar u. A., haben Beiträge geliefert. (Mitteldeutsche Volks-Ztg.)

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** Kfm. Eisinger a. Stuttgart. Kfm. Schuster a. Magdeburg. Landwirth Bauer a. Frauenthal. Particulier Le Comte a. Paris. Kfm. Neumann a. Geln.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Rudeloff a. Magdeburg. Kfm. Biesel a. Weimar. Kfm. Bergmann a. Mainz. Fabrikant Rahmann a. Berlin. Geschäftsführer Hübner aus Halle. Rentier Schwarzer a. Wien.

**Goldener Ring:** Kfm. Wittig a. Leipzig. Fabrikant Heilmann a. Chemnitz. Kfm. Musterlich aus Hamburg. Kfm. Klüppel a. Berlin. Techniker Schmidt a. Stettin. Kfm. Hesse a. Nürnberg.

## Anhaltischer Staats-Anzeiger.

Laut gesetzlicher Verordnung vom 16. August d. J. (Gesetz-Sammlung Nr. 35.) sind auch die **Gast- und Schenkwirthe** in den Städten und Dörfern verpflichtet, den **Anhaltischen Staats-Anzeiger** zu halten, und werden dieselben daher hierdurch ersucht, ihre Bestellungen auf das **IV. Quartal** rechtzeitig an die unterzeichnete Expedition gelangen zu lassen.

**Auswärtige wollen ihre Bestellungen bei den ihnen zunächst gelegenen Postanstalten abgeben, welche angewiesen sind, Abonnements auf den Anhaltischen Staats-Anzeiger für das IV. Quartal unter Vorausbezahlung von 12½ Sgr. anzunehmen.**

Die sonstigen Vierteljahrs-Abonnenten des Anhaltischen Staats-Anzeigers werden hiermit ebenfalls ersucht, ihre Pränumeration auf das **IV. Quartal** mit 12½ Sgr. noch vor dem 1. October zu erneuern.

Der Anhaltische Staats-Anzeiger ist das alleinige Regierungsblatt für das Herzogthum Anhalt und finden Inserate (die gewöhnliche Spaltenzeile oder deren Raum 6 Pf.) durch denselben die weiteste Verbreitung.

Alle Gesetze und gesetzlichen Verordnungen werden nur **allein** mit dem Anhaltischen Staats-Anzeiger ausgegeben.

Für Köthen nimmt auch die Expedition der Köthenschen Zeitung (Herr Paul Schettler), für Coswig Herr C. Menge daselbst Bestellungen auf den Anhaltischen Staats-Anzeiger entgegen. Dessau, 23. September 1864.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß uns Gott unsere liebe Elise heute Nacht 2 Uhr nach fünftägigem schweren Leiden in dem Alter von 13 Jahren und 2 Monaten durch den Tod entrißen hat. — Dessau, 28. September 1864.  
 Chr. Melchert und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 4 Uhr statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linfen	Rappß	Rüböl	Spiri- tus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Berlin, 16. Sept. . . . .	52	35	30	24	—	—	—	—	8000 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 14
Berlin, 27. Sept. . . . .	48—57	33—34	29—34	22—24	46—50	—	—	12 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	8000 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —
Halle, 24. Sept. . . . .	47—50	37—37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	28—30	21—22	—	—	—	12 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	8000 <sup>6</sup> / <sub>8</sub> 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipzig, 24. Sept. . . . .	53—59	36 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	31—35	22—26	—	—	—	12 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	8000 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Magdeburg, 27. Sept. . . .	44—52	34—37	28—33	23—26	—	—	—	—	8000 <sup>6</sup> / <sub>8</sub> 13 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Stettin, 26. Sept. . . . .	50—54	32—33	—	—	—	—	—	12	—

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 24. Sept.		Röthen, 24. Sept.	
	N. Gr. bis N. Gr.	N. Gr. bis N. Gr.	N. Gr. bis N. Gr.	N. Gr. bis N. Gr.
Weißer Weizen . . . . .	2 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 10	2 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	2 10
Brauner Weizen . . . . .	2 5	2 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Roggen . . . . .	1 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 15	1 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 16 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Gerste . . . . .	1 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 10	1 5	1 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Safer . . . . .	—	—	—	1 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linfen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Septbr. bis 30. Septbr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen . . . . .	2 " 11 "	3 " 2 "
Vom der Gerste . . . . .	2 " 8 "	2 " 11 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> Thlr., Nr. II. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr.
1 " Weizenkleie 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr., Roggenkleie 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.
--

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 24. Sept., 23 Zoll über Null.
Sonntag, den 25. Sept., 24 " " "
Montag, den 26. Sept., 24 " " "
Dienstag, den 27. Sept., 25 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 28. September: 12°.

Redaction und Druck von H. Seybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	127 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin, den 27. September.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	—	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	127 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	13 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Louisd'or . . . . .	—	—	—	110 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	184 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	127	—	—
do. Priorität . . . . .	4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Niederschlesisch-Märktische . . . . .	4	—	—	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . . . .	4	—	—	95
Köln-Minden . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	—	194 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do. . . . .	5	—	—	104
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	218 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	93 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	80
Weimariſche Bank-Actien . . . . .	4	—	—	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	70
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	105	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	—	147
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipzig, den 27. September.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	256 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	147 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskassa zu Bernburg.

Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.